

## Merkblatt

### Wie schreibe ich eine Arbeit im Bereich der Theorie des literarischen Übersetzens?

---

## 1. Aufbau

### ○ Titelblatt:

Universität, Fakultät, Sektion, Titel der Lehrveranstaltung, Semester, Name der Lehrperson; Titel, Art der Arbeit; Verfasser/in: Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Studienfächer, Studienstufe und -jahr; Datum der Abgabe der Arbeit. Beispiel für ein Titelblatt:

<https://www.unil.ch/lettres/fr/home/menuguid/etudiants/memoires-de-fin-detudes.html>

### ○ Inhaltsverzeichnis/Gliederung:

Das Inhaltsverzeichnis soll **übersichtlich** gestaltet sein, mit einer **logischen, hierarchisch organisierten Gliederung** und korrekten Seitenangaben.

### ○ Einleitung: siehe Punkt 3a

### ○ Hauptteil: siehe Punkt 3b

### ○ Schluss: siehe Punkt 3c

### ○ Bibliografie: siehe „Leitfaden Literaturverzeichnis Zitiertechniken“

### ○ Ev. Anhang: notwendige Zusatzinformationen; längere Kopien aus Originalen und Übersetzungen; Materialien; etc.

## 2. Formatierung und Sprache

**Dateiformat:** die Arbeit muss als Word-Dokument eingereicht werden (.doc oder .docx)

**Texteinrichtung:** Die Arbeit muss **einheitlich formatiert** sein: Titel 14 pts; Text 12 pts; Rand 2.5 cm; Abstand zwischen den Zeilen 1.5

**Typographie:** Der Text sollte **typographisch korrekt und einheitlich** eingerichtet sein.

**Sprache:** Der Text muss **orthographisch und grammatikalisch korrekt** sein. Ausdruck und Stil müssen der Arbeit angemessen sein: **wissenschaftlicher Stil ist unpersönlich**, analytisch und distanziert. Der Text sollte **keine Tippfehler** enthalten. Wählen Sie im Textverarbeitungssystem die deutsche Sprache und lesen Sie, falls notwendig, die Arbeit mit einem/einer deutschsprachigen Studierenden durch!

**Länge:** Die Länge des Textes sollte im vereinbarten Rahmen liegen: 2BA: max. 8 Seiten; 3BA: 15 Seiten; MA: ca. 20 Seiten

**Umgang mit Quellen (Primär- und Sekundärliteratur):** Alle in Ihrer Arbeit enthaltenen Angaben und Informationen müssen durch Verweis auf die verwendete Quelle **belegt** werden. Falls Sie dazu auf Sekundärliteratur oder Internetseiten zurückgreifen, müssen diese **korrekt zitiert** und **im Literaturverzeichnis erwähnt** werden. Siehe „Leitfaden Literaturverzeichnis Zitiertechniken“

**ACHTUNG:** Auch indirektes Zitieren oder Paraphrase/Referenz, die nicht ausgewiesen werden, gelten als **Plagiat!** Alle Zitate und Paraphrasen müssen immer als solche ausgewiesen werden und auch formal klar erkennbar sein. Die zitierten oder paraphrasierten Passagen (sei es aus der Primär- oder der Sekundärliteratur) müssen **richtig verstanden** und **wiedergegeben** werden, und mit dem ausgeführten Gedanken oder Argument in direktem Zusammenhang stehen.

Die beigezogene Sekundärliteratur muss qualitativ angemessen und auf wissenschaftlichem Niveau sein (das heisst: keine privaten Internetseiten, keine studentischen Hausarbeiten vom Internet; Vorsicht mit Wikipedia!). Kontrollieren Sie immer alle Zitate auf den **genauen Wortlaut**.

### 3. Inhalt

#### A. Inhalt: Einleitung

- Vorstellung und Begründung des Themas: Was will ich? Worum geht es?
- Formulierung einer Frage-/Zielstellung: Was ist meine Arbeitshypothese? Was ist meine Frage an den Text?

#### Situierung der Theorie(n): Beschreibung

- Wer hat die Theorie(n) geschrieben?
- In welchem Kontext wurde(n) die Theorie(n) publiziert?
- Einblick in die Vorgehensweise und den Aufbau der Arbeit: Wie gehe ich vor?
  - Konzepte und Begriffe müssen definiert und gegebenenfalls durch Verweise auf Sekundärliteratur fundiert werden. Verwenden Sie keine Konzepte, die Sie nicht verstehen!

#### B. Inhalt: Hauptteil

##### Erklärung/Analyse

##### I.

- Der Hauptteil basiert auf einer **genauen und sorgfältigen Lektüre der ausgewählte(n) Theorie** und ev. einer **ausformulierten Projektarbeit** (in Zusammenhang mit einem Seminar), bei denen es darum geht, zuerst die Hauptargumente der Theorie(n) darzustellen und diese mit einem konkreten Beispiel in Verbindung zu bringen.
- Bei der Vorstellung der Theorie(n) soll beschrieben und erklärt werden, **wie der/die Autor:innen vorgehen, wie die Argumentation aufgebaut ist und ob sie nachvollziehbar ist. Die Hauptargumente der Theorie(n) werden paraphrasierend mit Zitaten aus dem Text belegt.**
- Versuchen Sie eine erste kritische Distanz zur Theorie zu gewinnen und überzeugende und weniger überzeugende Elemente herauszuarbeiten. Diese kritische Lektüre muss immer mit Textbeispielen belegt werden.
- Das Ziel dieses beschreibenden ersten Teils kann sein:
  - Ein Thema in seiner historischen Entwicklung darstellen. [Dann ziehen Sie mehrere Texte von verschiedenen Autor:innen bei.]
  - Ein Thema in seinen unterschiedlichen Aspekten vorstellen (soziologisch, geographisch, linguistisch, etc.) [Dann ziehen Sie ev. mehrere Texte von verschiedenen Autor:innen bei.]
  - Ein Handbuch, eine Monographie, eine Textsammlung, etc. in der ganzen Breite und Varietät vorstellen und einen Aspekt hervorheben, der Sie besonders interessiert.
  - Etc.

*[Dieser erste Abschnitt sollte nicht länger als zwei Drittel der Arbeit sein, falls ein praktischer Teil hinzugefügt wird.]*

##### II.

- Der praktische Teil kann sich auf eine Übung aus einem Seminar basieren.
- Zu diesem Teil gehören folgende Elemente:
  - Definition des Projektrahmens für einen bestimmten Kontext
    - Zielpublikum des Projektes
    - Ziel des Projektes
    - Form des Projektes
    - Form der Evaluation des Projektes
  - Auswahl des Materials (Texte; Filme; Bilder; etc.)
    - Beschreibung des Materials
  - Beschreibung des durchgeführten Projektes/der Aktivität

- Darstellung der Ergebnisse
- Auswertung der Ergebnisse mit Bezug auf die Theorie
  - Was war das Ziel?
  - Was zeigen die Ergebnisse?
  - Stimmen Ziel und Ergebnisse überein?
- Kritische Lektüre der Projektarbeit
  - Was könnte besser und anders gemacht werden?
  - Konkreter Verbesserungsvorschlag des Projektes

### C. Inhalt: Schluss

#### a) Ohne Projektteil

- Zusammenfassung der Ergebnisse unter dem Blickwinkel der Arbeitshypothese(n)
- Auswertung der Ergebnisse mit Blick auf allgemeinere Fragestellungen, z.B. inwiefern die ausgewählten Theorien heute noch aktuell sind.
- Mögliche Ausweitung des Themas, Ausblick auf ein neues Thema, das sich im Verlaufe der Arbeit, am Rande, abgezeichnet hat (nicht entwickeln, sondern als mögliches Thema skizzieren!)

#### b) Mit Projektteil

- Zusammenfassung der Ergebnisse unter dem Blickwinkel der Arbeitshypothese(n)
- Auswertung der Projekt-Ergebnisse mit Blick auf allgemeinere Fragestellungen, die in direktem Bezug zur Theorie stehen.
- Mögliche Ausweitung des Themas, Ausblick auf ein neues Thema, das sich im Verlaufe der Arbeit, am Rande, abgezeichnet hat (nicht entwickeln, sondern als mögliches Thema skizzieren!).

## 4. Argumentation

- In Ihrer Darstellung sollte eine kohärente, logisch aufgebaute Argumentation für den/die Leser/in erkennbar sein: Wie hängt der zweite Aspekt mit dem ersten zusammen? Was bringt der dritte Aspekt Neues im Vergleich zu den beiden ersten? Etc.
- Wichtig ist, dass Sie **so wenige Elemente wie möglich wiederholen**, und dass sich Ihre **Argumentation logisch entfaltet und entwickelt**. Denken Sie an den Leser/die Leserin!

## Bewertung der Arbeit

Die Bewertung der Arbeit bezieht die oben erwähnten Aspekte Aufbau, Sprache, Inhalt und Argumentation ein. Die betreuende Lehrperson korrigiert die Arbeit in allen vier Aspekten und diskutiert die Korrekturen bei einem Gespräch mit dem/der Studierenden. Die Sprache zählt ein Drittel in der Bewertung. Es gibt keine Noten. Ist die Arbeit ungenügend, wird ein „échec“ im entsprechenden Modul eingetragen. Bis Mitte Juli kann die Arbeit für eine Validation im September korrigiert und überarbeitet werden.